

Kann der SL mich zum Gespräch mit unverschämten Eltern zwingen?

Beitrag von „Nastavnik“ vom 21. Juni 2014 11:18

Hallo Helmut,

finde Deine Entscheidung, das Gespräch zu führen, gut. Vielleicht noch ein paar Anregungen:

- mache dir selbst klar, was für dich die Ziele und das Thema des Gesprächs sein sollten
- schließe dich vorher mit dem Schulleiter kurz und klärt zusammen, wie das Gespräch mit welchem Ziel geführt werden soll
- Vorschlag für eine Zielvereinbarung/eine Themenformulierung mit SL und Eltern: Klärung dessen, was überhaupt in der Klasse vorgefallen ist, Vereinbarung von konkreten Maßnahmen, die dem Kind das Bedrohungsgefühl nehmen

Das Kind selbst sollte dann/in einem späteren Gespräch auch gehört werden.

Ich würde die Mail gar nicht thematisieren: Es geht um das Wohl des Kindes und auf das gehört im Gespräch der Scheinwerfer gerichtet. Lass dich nicht auf die Bühne zerren/zum Gesprächsthema machen.

Und nimm die Mail nicht persönlich. Das sind eben die Tücken der Mail-Kommunikation. Die Eltern kommen gestresst/deprimiert von der Arbeit nach Hause, hören, dass das Kind angeblich gemobbt wird, und hacken dann im Affekt irgendwelche Drohungen und Vorwürfe in die Tasten. Kommt vor.

Ich beantworte so etwas immer mit einer inhaltlich nichtssagenden Mail wie: "Danke für Ihre Mail vom Gerne biete ich Ihnen in dieser Sache einen Gesprächstermin am ... von ... bis ... Uhr an." Man findet auch immer nette Kollegen, die das Gespräch dann protokollieren.

Gruß